



Hygiene Schutzkonzept der Ev. Chrischonagemeinde Alheim/Alb¹

Unsere öffentlichen Gottesdienste und Veranstaltungen an Sonn- und Feiertagen werden wir unter Berücksichtigung folgender Hygieneauflagen feiern, um allen Gottesdienstbesuchern eine möglichst große Sicherheit zu bieten und zugleich das gottesdienstliche Leben wieder zu beleben.

Das Wichtigste im Überblick: Die grundsätzlichen Hygieneregeln und Hygieneetikette gilt es eigenverantwortlich einzuhalten. Wer sich krank fühlt oder die charakteristischen Symptome von Covid-19 (Fieber, Husten, Verlust des Riech- und Geschmackssinns) aufweist, soll bitte zum Schutz anderer zu Hause bleiben. Ebenso wer Kontakt zu einer nachweislich infizierten Person hatte wird gebeten, so lange nicht an unseren Veranstaltungen teilzunehmen, bis die Quarantänezeit vorbei ist. Bitte Hände waschen und Niesetikette einhalten. Achtsamkeit, Verantwortungsbewusstsein und Rücksicht ist angesagt!

Schutzkonzept Gottesdienst

Ein Mund-Nasenschutz ist gesetzlich verpflichtend zu tragen, beim Ein- und Ausgehen, wo der Mindestabstand nur schwer eingehalten werden kann. Das Singen ist derzeit nur mit einer Mund Nasen Bedeckung möglich.

1. Im Foyer wird **Desinfektionsmittel** bereitgestellt, mit der Bitte dies vor dem Gottesdienst zu nutzen. Türgriffe und Handläufe werden vor und nach dem Gottesdienst desinfiziert, sowie alle Gegenstände und Flächen, die berührt werden.
2. Der **Sitz- bzw. Stehabstand** zwischen den Besuchern beträgt 1,5 - 2 Meter in jede Richtung, sodass eine Höchstzahl von Teilnehmenden gemäß unserer Raumgröße von ca. 60 Personen festgelegt wird. Die Stühle/Plätze sind bereits gestellt und es wird gebeten, den Platzanweisungen der Ordner zu folgen. Hausgemeinschaften werden nicht getrennt. Während des Gottesdienstes wird mehrmals gelüftet!
3. Um mögliche **Infektionsketten** nachverfolgen zu können, ist es nötig, die Namen und **Kontaktdaten** der Gottesdienstbesucher zu dokumentieren. Dazu wird auf jedem Platz ein Stift und Zettel zu finden sein, mit der Bitte dies im Laufe des Gottesdienstes auszufüllen und diese am Ausgang in die dafür vorgesehene Kartonschachtel zu werfen. Der Inhalt wird nur im Infektionsfall angesehen und nach drei Monaten vernichtet. Die **Kollekte** kann nur am Ausgang eingelegt werden.
4. **Abendmahlsfeiern** erfordern besondere hygienische Achtsamkeit; deswegen wir es nicht wie gewohnt im Kreis stattfinden, sondern als „Wandelmahl“. Nach und nach kommen Gottesdienstteilnehmer dazu an eine dafür vorgesehene Station und empfangen Brot und Wein (kein Gemeinschaftskelch).

¹ Version vom 05.11.2020

Schutzkonzept Kindergottesdienst (So. morgens) ca. 10Pers

- Kigo, wenn möglich, im Freien
- Kinder und Mitarbeiter sollten vor Beginn Hände mit Seife waschen
- keine Mundschutz-Masken
- Abstand herstellen durch Stühle, keine Bänke
- möglichst keine Spiele, bei denen großer Körperkontakt statt findet
- Beim Liedersingen besonders auf Abstand achten
- Dokumentation nicht nötig, da Eltern im Gottesdienst sich bereits eintragen

Schutzkonzept Jungschar (Di. mittag) ca. 10Pers

- Jungschar findet draußen statt
- Kinder und Mitarbeiter sollten vor Beginn Hände mit Seife waschen
- keine Mundschutz-Masken
- Abstand herstellen durch Stühle, keine Bänke
- möglichst keine Spiele, bei denen großer Körperkontakt statt findet
- Beim Liedersingen besonders auf Abstand achten
- Dokumentation der Kontaktdaten ist nötig, die MA stellen dies sicher
- Das gemeinsame „Essen + Trinken“ als Abschluss der Jungschar fällt bis auf Weiteres aus.

Schutzkonzept Teenkreis/Jugendkreis „YouthPaB“ (Fr. Abend) ca 10Pers

- YouthPaB findet draußen statt
- Teenager und Mitarbeiter sollten vor Beginn Hände mit Seife waschen
- keine Mundschutz-Masken
- Auf den Mindestabstand achten
- möglichst keine Spiele, bei denen großer Körperkontakt statt findet
- Beim Liedersingen besonders auf Abstand achten
- Dokumentation der Kontaktdaten ist nötig, die MA stellen dies sicher

Schutzbeauftragter: Matthias Rupp, Stellvertreter: Wolfgang Scheiffele